

Jesus

Von Gott gerichtet: Menschen, die von Gott getötet wurden

Jesaja 53

In jüdischen Gottesdiensten wird das Kapitel 53 des Buches Jesaja stets übersprungen. Es wird als das „verbotene Kapitel“ bezeichnet, da es für lauter Verwirrungen sorgt. Die Prophezeiung im besagten Kapitel handelt eindeutig von Jesus. Jedoch wurde Jesaja 53 lange vor Jesu Erscheinung geschrieben. Wenn wir das Buch betrachten, sehen wir einige Parallelen zur Bibel. Jesaja hat 66 Kapitel genauso wie die Bibel. Jesaja hat 2 Teile; der erste Teil hat 39 Kapitel der zweite 27. Auch das Alte Testament hat 39 Bücher und das neue 27. Und genauso wie die Bibel endet Jesaja mit dem Versprechen einer neuen Erde und eines neuen Himmels.

Was wurde alles über Jesus prophezeit?

- V. 1 Man wird ihm nicht glauben: „Viele Zeichen, doch die glaubten nicht an ihn“ Joh. 12*
- V. 3 Er wurde verachtet und verlassen, Schmerz und Leiden: seine engsten Freunde liefen alle weg; Er wurde gegeißelt, bespuckt, ausgelacht*
- V. 4 Er trug stellvertretend unsere Sünden*
- V. 5 Wegen unseren Ungerechtigkeiten wurde er zerschlagen und ermöglichte uns Frieden*
- V. 7 Er tat seinen Mund nicht auf: Jesus schwieg vor Pilatus wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird*
- V. 8 Er wurde abgeschnitten aus dem Reich der Lebendigen*
- V. 11 Von den Mühen seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen: Sein Tod führt viele zur Gerechtigkeit*
- V. 10 Dem Herrn gefiel es, ihn zu zerschlagen: Gott tötete ihn und nicht die Menschen*
- V. 9 Sein Grab war bei Gesetzlosen: Er wurde mit Verbrechern gekreuzigt*
- V. 12 Er hat Fürbitte für uns getan*

Dies ist eine perfekt erfüllte Prophezeiung! So etwas kann nur durch jemanden vorhergesagt werden, der alle Parabeln der Zukunft kennt. Diese Botschaft muss von Gott sein. Und Jesus ist der Knecht, der gekommen ist.

Der Text ist in der Vergangenheitsform geschrieben, denn es ist nicht nur eine Prophezeiung, sondern ein Bekenntnis. Es ist ein Rückblick in die Geschichte Israels. Gott kündigt hier an, dass das Volk eines Tages zurückschauen und diese Zeilen sagen wird: „Wir haben den Messias Jesus Christus abgelehnt.“

Deswegen ist es das verbotene Kapitel. Denn wenn ein Rabbi dieses Kapitel liest, ist das ein Bekenntnis. Jesus starb für uns und wir haben ihn verachtet. Die Botschaft wird deswegen des Öfteren verdreht. Die Juden warteten darauf, dass jemand kommt, der sie aus ihrer Lebenssituation erlöst. Der Tod Jesu war für sie ein Grund daran zu zweifeln, dass er ihr Retter sein soll. Sie glaubten nicht daran, dass sie diejenigen waren, die Erlösung wegen ihrer Übertretungen brauchten. Sie gingen davon aus, dass sie im Recht waren. Ihre Sehnsucht richtete sich nach einem besseren Leben, Segen und Wohlstand. Ihre Grundeinstellung war falsch, denn sie suchten ihr höchstes Glück nicht in Jesus, sondern in dem, was sie sich von Ihm erhofften.

Auch heutzutage erkennt man diese Grundeinstellung bei vielen Menschen: Wir denken, wir brauchen keine Erlösung, sondern Segen. Aber was wir wirklich brauchen, ist Frieden mit Gott. Und dank Jesus dürfen wir diesen vollkommenen Frieden haben.

Siehst du in Jesus jemanden, der dein Leben besser machen soll? Oder suchst du deine Erlösung? Sei dir bewusst, dass es so schlimm mit dir steht, dass die Konsequenz der Tod sein wird. Israel ist eine Zeit Verstockung widerfahren, damit die Nationen errettet werden konnten (Römer 11,26) Doch es wird eine Zeit kommen, wo Israel sagen wird: Wir lagen falsch. Und ganz Israel wird errettet werden.

Du darfst ehrlich werden, denn trotz deiner Ablehnung hat Gott seinen Sohn gegeben!
Was suchst du bei Gott?

Jesus ist der Einzige, der weiß, wie du wirklich bist und er trug deine Strafe, damit der Weg frei ist zu Gott.

HORNUNGSKIRCHE
JUGEND